

**Jahrespressekonferenz 2006****Hintergrundinformation Nr. 11**

Luxemburg, 9. Februar 2006

Transparenzpolitik, Führungsstruktur und Beziehungen zu NGO

Für die Europäische Investitionsbank (EIB) ist eine größere Transparenz ihrer Entscheidungsprozesse, ihrer Arbeitsweise und ihrer Maßnahmen zur Umsetzung der Politik der EU ein permanentes Ziel. Offenheit und Transparenz stärken nach Ansicht der Bank ihre Glaubwürdigkeit bei den Bürgern der EU und verbessern ihre Rechenschaftslegung gegenüber der Öffentlichkeit.

Mehr Information über Transparenzaspekte

Im Jahr 2005 setzte die Bank den Großteil der Maßnahmen um, die sie in ihrem Grundsatzdokument über die Transparenzpolitik („Transparenz – Bericht und Vorschläge“, Juni 2004) angekündigt hatte. Mehr als 85% des im Rahmen der Transparenzpolitik beschlossenen Aktionsplans für eine bessere Information der Öffentlichkeit wurden verwirklicht:

- Die Anzahl der auf der Website der EIB veröffentlichten Dokumente stieg um 50%. Abgedeckt werden die Themen Corporate Governance, Grundsatzpolitik und Strategien, wobei insbesondere die „Erklärung zur sozialen Verantwortung“ und die „Erklärung zur Führungsstruktur der EIB“ zu nennen sind.
- Andere wichtige Veröffentlichungen sind: „Überlegungen zu einer neuen Strategie für die EIB-Gruppe“; vier Ex-post-Evaluierungsberichte zu den Themen: Vergabe von Globaldarlehen, Eisenbahnprojekte, PPP-Projekte und Luftverkehrsinfrastrukturprojekte; der Umweltbericht 2004; der Bericht des Prüfungsausschusses über das Geschäftsjahr 2004 und die Stellungnahme des Direktoriums; die zusammengefassten Halbjahres-Finanzausweise 2005 (konsolidiert und nicht konsolidiert); die Gehalts- und Steuertabelle für das Personal der EIB; der Jahresbericht 2003 des Ausschusses für die Chancengleichheit von Frauen und Männern (COPEC) sowie („Sponsoring and Subsidy Policy“).

Befragung der Öffentlichkeit zur Veröffentlichungs- und Informationspolitik der EIB

Die Europäische Investitionsbank ist bestrebt, für ihre sämtlichen Tätigkeitsbereiche ein Höchstmaß an Transparenz zu erreichen. Hierfür bildet ihre Veröffentlichungs- und Informationspolitik einen maßgeblichen Bezugspunkt.

Im Mai 2005 leitete die Bank eine Überarbeitung ihrer Informationspolitik (2002) ein und entsprach damit einer Ankündigung in ihrem Grundsatzdokument über die Transparenzpolitik. Es wurde ein flexibler Prozess mit zwei Befragungsrunden einschließlich zweier öffentlicher Diskussionsveranstaltungen gewählt, um eine möglichst umfassende Befragung zu ermöglichen. Der Präsident der EIB und andere Vertreter der Bank erörterten den Entwurf des Grundsatzpapiers mit Mitgliedern des Europäischen Parlaments und stellten die überarbeitete Fassung auch Mitgliedern des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses vor.

40 Diskussionsbeiträge wurden eingesendet und von einem direktionsübergreifenden Prüfungsgremium der EIB unter Vorsitz des Stellvertretenden Generalsekretärs ausgewertet.

Die Überprüfung der Veröffentlichungs- und Informationspolitik wird voraussichtlich im März/April 2006 abgeschlossen sein, wenn der Verwaltungsrat das Grundsatzpapier zusammen mit einem Bericht über den Befragungsprozess genehmigt hat. Das neue Papier wird im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht werden.

Die Veröffentlichungs- und Informationspolitik wird künftig alle drei Jahre einer formalen Überprüfung unterzogen werden. Außerdem hat die EIB auf ihrer Website eine spezielle Mailbox (infopol@eib.org) eingerichtet, die das ganze Jahr hindurch für Kommentare zur Verfügung steht.

Beziehungen zu Organisationen der Zivilgesellschaft

Die EIB hat ihre proaktive Kommunikation mit Organisationen der Zivilgesellschaft, darunter auch Nichtregierungsorganisationen (NGO), weiterentwickelt und dabei neue Wege des Dialogs und der Zusammenarbeit beschritten. Die Bank erkennt an, dass NGO als Vertreter des öffentlichen Interesses wertvolle Beiträge zur Entwicklung der Grundsatzpolitik leisten können und die Möglichkeit haben, die EIB stärker für lokale Probleme zu sensibilisieren.

Anfang 2005 wurde in der Hauptabteilung Kommunikation und Information ein Referat Zivilgesellschaft eingerichtet, das für die Beziehungen zu den Organisationen der Zivilgesellschaft zuständig ist. Zu den wichtigsten Aufgaben des Referates gehören:

- Koordinierung der Antworten der Bank auf Anfragen und Auskunftersuchen von NGO und anderen Organisationen der Zivilgesellschaft.

Im Jahr 2005 erhielt die Bank 88 solcher teilweise umfangreichen bzw. komplexen Anfragen, die umfassendere Recherchen innerhalb der Bank und/oder bei Dritten – z.B. Europäische Kommission, internationale Finanzierungsinstitutionen oder Projektträger – erforderten. Von diesen Anfragen bezogen sich 64 auf Finanzierungsoperationen, während die verbleibenden bestimmte Themen wie die Transparenz- und die Informationspolitik sowie die Organisation der EIB betrafen. 67 Anfragen kamen von europäischen NGO.

Der Europäische Bürgerbeauftragte war mit zwei Beschwerden von NGO über die EIB befasst. Grund waren Antworten der Bank im Zusammenhang mit der Nichtherausgabe von Dokumenten.

- Regelmäßige Workshops mit Organisationen der Zivilgesellschaft zu Themen von gemeinsamem Interesse.

Das Programm für diese Veranstaltungen, die üblicherweise zweimal pro Jahr stattfinden, wird in Zusammenarbeit mit interessierten Organisationen erstellt. Im April 2005 fand erstmals ein Workshop außerhalb Europas statt, und zwar in Johannesburg (Republik Südafrika). 19 der 35 Teilnehmer vertraten NGO und andere Organisationen der Zivilgesellschaft; die übrigen kamen von internationalen Institutionen und der EIB.

- Erleichterung und Koordinierung der Kontakte mit örtlichen und regionalen Organisationen der Zivilgesellschaft, insbesondere mit NGO, wenn seitens der einheimischen Bevölkerung ein besonderes Interesse an einem von der EIB mitfinanzierten Projekt besteht. Bei dem einzigen Treffen dieser Art im Jahr 2005 ging es um ein Projekt in Spanien.
- Organisation der Teilnahme von Mitarbeitern der EIB an Veranstaltungen von Organisationen der Zivilgesellschaft.

Schulung der Mitarbeiter in den Bereichen Transparenz und Beziehungen zur Zivilgesellschaft

Da die Bank für ihre proaktive Kommunikation mit der Zivilgesellschaft auf die Unterstützung und das Engagement ihrer Mitarbeiter angewiesen ist, bietet sie ihrem Personal Informationsveranstaltungen zur Bewusstseinsbildung in Fragen an, die die Transparenz betreffen, z.B. zum Thema Corporate Social Responsibility.

Im Rahmen einer umfassenderen Schulung wurde von November 2004 bis Juni 2005 ein Programm zur Bewusstseinsbildung in Bezug auf NGO durchgeführt. Sein Ziel war es vor allem darauf zu reagieren, dass es für die Mitarbeiter immer wichtiger wird, mehr über die NGO zu wissen und sich auf Kontakte mit ihnen einzustellen. Das Programm wird weitergeführt werden.

Die Bank unterhält enge Kontakte mit anderen EU-Institutionen, internationalen Einrichtungen und Organen, um sich über neue Entwicklungen in den Beziehungen zur Zivilgesellschaft und damit zusammenhängende Fragen - wie die Veröffentlichung von Informationen - auszutauschen.

Für weitere Informationen über die EIB siehe www.eib.org.

Pressekontakt: Presseabteilung, press@eib.org, Tel.: +352 43 79 21 57, Fax: +352 43 79 31 89
Allgemeine Fragen: EIB Infodesk, info@eib.org; Tel.: +352 43 79 31 22; Fax: +352 43 79 31 91